



Das Höfchen des Hauses Wanebach im Römer. Blumenüberhangene, hölzerne Galerien, hohe Schieferdächer, geschwungene Treppe im Turmgehäuse, keckbemützte Dachgauben, schimmernde Fenster: aus diesen Urbestandteilen der fränkischen Baukunst braute der Zimmermeister des Hauses Wanebach um 1600 sein Höfchen zusammen. Alten Frankfurtern, die zu Valparaiso oder in Capstadt wohnen, feuchten sich die Augen, wenn sie an dieses Stück Heimat denken.